

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Gigabit.WAF Breitbandbüro	Nr. 222/2023
--	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht Mobilfunkkoordination /
Status und Vorgehen auf Basis der Mobilfunkmessung im Kreisgebiet

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Dr. Herbert Bleicher, Michael Doths	15.11.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die im Mai 2022 durch den Ausschuss für Digitalisierung beschlossene Mobilfunkmessung im Kreis Warendorf wurde von Dezember 2022 bis Juni 2023 durchgeführt. Dabei wurden mit Unterstützung der Entsorgungsbetriebe

- AWG
- Ahlener Umweltbetriebe
- Remondis

die Mobilfunktechnologien 2G (GSM) und 4G (LTE) gemessen. Die neueste Technologie 5G wurde bewusst noch nicht gemessen, da der Ausbau noch nicht weit genug fortgeschritten ist. Eine Messung wird daher erst in 2025 als sinnvoll erachtet.

Die Daten der Messung liegen vor und werden als Indikation für die weitere Abstimmung genutzt. Derzeit erfolgt die sukzessive Auswertung, die mit jeder Gemeinde und den Mobilfunknetzbetreibern besprochen wird. Die indikativen Ergebnisse der Messung erweisen sich bei den Gesprächen als äußerst hilfreich, da einerseits der regionale Bezug hergestellt werden kann und zudem Gespräche „auf Augenhöhe“ mit den Mobilfunknetzbetreibern geführt werden können.

Grundsätzlich kann als Ergebnis der Messung festgehalten werden, dass 2G nahezu flächendeckend vorhanden ist und wenig Handlungsbedarf besteht. Die Technologie 4G ist dagegen an einigen Stellen ausbaufähig, dabei variiert das Ergebnis jedoch zwischen den Mobilfunknetzbetreibern. Die öffentlich bekannte Rangfolge beim Netzausbau in Form von 1. Telekom, 2. Vodafone und Telefonica wird durch die Messung bestätigt.

Auf Basis der Messergebnisse konnten mittlerweile acht potentielle Liegenschaften identifiziert werden, die für die Mobilfunknetzbetreiber von großem Interesse für den weiteren Netzausbau sind. Dazu wurde der formelle Abstimmungsprozess bereits gestartet. Weitere fünf Standorte sind in der Bewertung durch die Netzbetreiber und bei sieben Potentialgebieten erfolgt derzeit die Abstimmung mit den Gemeinden. Zudem wurden zwei Ausbaumaßnahmen außerhalb der Messung angestoßen, die sich auch bereits in der Planung bzw. Umsetzung befinden.